Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 52

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier,
Ein altbewährter Soldat
Und gebe als solcher nun Allen
Den ganz vorzüglichen Rath:

Dieweil die Staaten so rüsten
Ganz über das Ziel und Maß,
Und doch von einem Kriege
Kein Mensch will wissen etwas,

So schießet zusammen ganz einfach,
Mit scharf genommenem Ziel:
Kanonen, Gewehre und Kassen;
Dann wird es auf einmal still.

Erklärung.

Irgend ein Blatt behauptete, derjenige der Räthe, welcher dem General Boulanger die Stimme als Vizepräsident des Bundesrathes gegeben habe, sei ein — Esel.

Wir haben in Folge dessen bei allen unsern Brüdern nach dem Thäter geforscht, aber alle haben, wie wir zum Voraus wußten, mit Entrüstung erklärt, sie wären einer solchen Stimmabgabe nicht fähig.

Der Vorsteher der schweiz. Esel.

Unseren Räthen in's Stammbuch.

Zeigt sich, wie's öfter passirt, irgend ein Hinderniß
O, dann zaud're nicht lange und schließ einen Kompromiß.
Und wenn der Feind dir dann kommt über die Nacht in's Reich,
Stell' das Gewehr bei Seit' und mach' rasch einen Vergleich.

Ein Preßprozeß, juheissa
Das ist ein schönes Ding;
Das schmälert zwar die Kassa
Doch thut es nichts dem Gring.

Glück.

Der „Kapitalist" wurde von der Anklage, eine unserer höchsten Magistratspersonen durch eine Aussage verleumdet zu haben, freigesprochen, obschon man allgemein erwartete, er kriege auf den Finger geklopft.

Das heißt man eben — Wüest Glück haben.

Almosensammler: „Wollen Sie, geehrter Herr Pastor, auch eine Gabe für unsere Stadtarmen verabreichen?"

Pastor: „Ich werde die heißesten Gebete für sie zum Himmel senden; das ist mehr werth als Gold und Silber."

Briefkasten der Redaktion.

Dr. H. i. ?. Die benannte Gesellschaft existirt noch immer, aber jetzt so wenig als früher dringt ein Ton von ihr an die Oeffentlichkeit. Vielleicht ist das eine Tugend, aber jedenfalls eine, welche man sonst bei politischen Verbindungen nicht sucht. — **Peter.** Das soll uns ganz angenehm sein. — **F. G. i. M.** „Die Richterin" erschien in der Rundschau und im gleichen Jahrgang mit „Martin Salander". Unser Urtheil bedarf es nicht; lesen Sie die beiden Arbeiten und machen Sie sich selbst eins. — **C. W. i. B.** Alle drei sind uns länast bekannt; der eine wird sogar mit Richelieu in Verbindung gebracht. — **G. K. i. F.** Hamlet, Faust, Tell, Trompeter ꝛc., alle diese Opern schaden den Dichtungen, und je schöner die Musik, desto mehr. Wenn Sie ein Libretto schreiben wollen, erfinden Sie selbst ein Sujet oder nehmen Sie die Gerichtszeitung oder die Geschichte zur Hand. — **Trampi.** Besten Dank und Gruß. — **H. i. Berl.** Abgegangen, vorher unmöglich. — **Orion.** Der Erwartete trifft nächsten Mittwoch dort ein. — **M. i. F. F.** Wieder Einiges mit Dank acceptirt. — **R. P.** Es gibt Witze, die wiederholt gemacht werden und in jedem einzelnen Fall sind sie durchaus Original, aber — wenn sie ein Redaktor seinen Lesern vorsetzt, heißt es, er bringe Kalauer oder er schreibe ab. Denken Sie ein Bissel nach. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Zum Abonnement

auf den **„Nebelspalter"**, welcher mit **1887** seinen **XIII. Jahrgang** beginnt und in **unveränderter** Weise, wie bis anhin, **forterscheint**

wird ergebenst eingeladen.

Preis per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10.
Franko durch die **Schweiz**; für das **Ausland** mit **Portozuschlag.**

Die Expedition des „Nebelspalter".

Mehlablage **Gemüsebrücke** **ZÜRICH.**

Ueber Weihnacht und Neujahr:

Feinste

Semmel-Mehle

aus den besten Kraftweizen in sorgfältigster Mahlung.

„Das beste Mastfutter

für Geflügel (Hühner, Enten, Gänse) ist mit Milch angemachtes **gutes Mais und Hafer,** auch (142-1)

Gerstenmehl.

Die Portion richtet sich nach der Grösse des Thieres und kann man per Tag auf 1 Huhn $^3/_4$ Deziliter, 1 Ente 1 Deziliter und 1 Gans $1^1/_2$ Deziliter rechnen. Das Futter muss dickbreiig sein. Ein geringer Zusatz von Fett, Oel oder Butter befördert die Mast sehr.«
(»Der Gastwirth« Nr. 47, Briefkasten).

H. Schollenberger **Schlossthalmühle** **WÜLFLINGEN.**

Für Wirthe.

In der bevölkertsten und belebtesten Lage der Stadt Zürich ist ein renommirtes

Restaurant

sammt vollständigem Mobiliar an tüchtige Wirthsleute zu verpachten. (137)

Auskunft bei der Expedition des „Gastwirth", Bahnhofstrasse 98, Zürich.

Deutsche
Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. **Preis 1 Fr. 60 Cts.**

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der **Expedition dieses Blattes.** (123-2)

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist **Bergfeld**, prakt. Arzt in **Glarus.** Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -562-1

Hiezu eine Beilage.